

Harboe Kardel

Dr. Harboe Kardel (* 25. November 1893 in Nortorf; † 6. November 1982 Apenrade, Nordschleswig, Dänemark), Dr. phil., war ein deutscher Autor und Chefredakteur

Leben & Werk Harboe Kardel studierte nach bestandenerm Kriegsabitur und Weltkrieg-Teilnahme an der Westfront von 1919 bis 1921 in Kiel Philologie und Evangelische Theologie und absolvierte 1923 sein Assessor-examen. Er arbeitete danach zunächst in einem Flensburger Pressebüro. 1926 promovierte er mit einer Dissertation zum Thema: „Die Stadt Kiel in der Literatur“ zum Dr. phil.



HARBOE KARDEL

1927–1929 war Kardel Leiter der Tageszeitung „Neue Tondernsche Zeitung“ in Tondern. 1934 übernahm er die Chefredaktion der Tageszeitung „Nordschleswigsche Zeitung“ mit Sitz in Apenrade. Diese Position hatte er bis zu seiner Internierung nach Kriegsende 1945 inne. Von 1950 bis 1957 arbeitete er als Studienrat in Schleswig-Holstein und lebte danach bis zu seinem Tod in Apenrade.

Harboe Kardel hat eine Vielzahl von Büchern geschrieben und herausgegeben, die sich in ihrer Mehrzahl mit Grenzlandthemen oder mit Themen deutscher und dänischer Kultur befassen. Von ihm stammten ebenfalls eine Fülle von heimatkundlichen Artikeln über Nordschleswig in den Schriften der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaft für Nordschleswig.

Publikationen

1938 Das Nordschleswig-Buch, Verlag Heimat und Erbe, Flensburg

Dänemark unter deutschem Schutz: Die hist. Tage in Nordschleswig in Wort u. Bild zusammengest. von Harboe Kardel; Viggo Jürgens, Verlag der Nordschleswigschen Zeitung, Apenrade 1940

1970 Das Erbe von Tondern, Christian Jensen-Verlag, Breklum

1971 Fünf Jahrzehnte in Nordschleswig, Schriften der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaft f. Nordschleswig

1975 Grenzlandmelodie in Dur und Moll, Karl Wachholz-Verlag.

1975 Mein Husumer Tagebuch, Husum-Druck- und Verlagsgesellschaft

1978 Im Bann der hellen Nächte, Verlagsgruppe Husum

Quellen

Wikipedia – Die freie Enzyklopädie

DET TYSKE MINDRETAL UNDER BESÆTTELSEN 1953

Nekrolog in Deutscher Volkskalender für Nordschleswig, 1984
